

Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften A.-G. in Dresden

mit Zweigniederlass. in Hamburg u. Magdeburg, sowie Stationen an allen grösseren Elbplätzen.

Ge gründet: 21./5. 1883 unter der Firma „Dampfschleppschiffahrts-Ges. ver. Schiffer“; eingetr. 20./6. 1883. Firma 7./2. 1894 geändert in „Dampfschleppschiffahrts-Ges. vereinigtger Elbe- und Saale-Schiffer“. Die General-Versammlung vom 12. Dezember 1903 beschloss unter Annahme der neuen Firma „Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften“ A.-G. zur Beseitigung der Konkurrenzverhältnisse Verschmelzung mit der „Kette“ Deutsche Elbeschiffahrts-Ges. A.-G. in Dresden, wobei deren Gesamtvermögen (A.-K. 6 450 000) als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die neue Firma dergestalt übergang, dass für je M. 1500 nom. Kette-Aktien M. 1000 Aktien der neuen Firma gewährt wurden; Frist zum Umtausch bis 15./9. 1904; nicht eingetauschte M. 43 500 Kette-Aktien sind für kraftlos erklärt u. die an deren Stelle getretenen M. 29 000 Aktien der Verein. Elbeschiffahrts-Ges. verkauft; Erlös M. 33 257; demnach wurde eine Kette-Aktie per M. 300 mit M. 229.35 eingelöst. Die Verschmelzung ist ab 1./1. 1904 wirksam geworden. Ferner wurde Ankauf von Aktien der Oesterreich. Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu 97% beschlossen; Frist zum Umtausch der Nordwest-Aktien in solche der Dresdner Gesellschaft (je nom. K 400 = M. 340 in je nom. M. 329.80 auf Rechnung des Betrages einer Aktie der Dresdner Ges. à M. 1000) 21./4. bis 21./5. 1904 (es gelangten über 95% Prior.- u. St.-Aktien der Oesterr. Ges. zum Umtausch, lt. Bilanz Ende 1911 mit zus. M. 3 427 388 zu Buch stehend). Gleichzeitig wurde Gründung einer Betriebsgemeinschaft mit der Oesterr. Ges. beschlossen; die Dresdner Ges. führt den Betrieb der Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges. bis 1930.

Zweck: Betrieb der Schifffahrt sowie der Bau u. die Reparatur von Schiffen u. Masch., ferner die Beteil. an anderen gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehm. Die Ges. betreibt das Schlepp- u. Frachtgeschäft auf der Elbe u. Moldau von Prag bis Hamburg u. zurück. 1893 Erwerb der Betriebsmittel (7 Dampfer etc.) der Elbe-Saale-Dampfschiffahrts-Ges. zu Als leben für M. 610 000 (s. unter Kapital). 1895 Ankauf des Schifffahrtsunternehmens Carl Böhmer in Dresden samt allem Zubehör. Die G.-V. v. 9./8. 1898 beschloss Ankauf des Schifffahrtsunternehmens der Firma Gebr. Tonne in Magdeburg (5 Dampfer u. 12 eiserne Frachtschiffe) für M. 1 050 000. Hiervon wurden M. 500 000 bar bezahlt, M. 200 000 nom. wurden in neuen Aktien der Ges. à 125% hingegeben (s. unter Kap.), restl. M. 300 000 sind inzwischen auch getilgt. Die Ges. unterhält in Magdeburg eine von der Stadt erpachtete Schiffswerft u. ist im Besitz der staatl. unterstützten Anstalt zur Prüfung von Schiffswiderständen und hydrometrischen Instrumenten in Dresden-Uebigau. Bei Verschmelzung mit der „Kette“ ist auch deren Schiffswerft in Uebigau in Besitz der Verein. Elbeschiffahrts-Ges. übergegangen; Verhandlungen mit der A.-G. Dresdner Maschinenfabrik u. Schiffswerft behufs Betriebsvereinigung haben 1905 zur Verpachtung der Werft an diese Ges. geführt. Firma jetzt Dresdner Maschinenfabrik u. Schiffswerft Uebigau A.-G. Die M. 2 000 000 Aktien dieser Ges. sind 1905 zu 89.50% in Besitz der Elbeschiffahrts-Ges. übergegangen u. stehen mit M. 1 790 000 zu Buche (Div. 1906/07—1910/11: 8, 8, 3, 3, 2%). Die Werft in Uebigau, auf die 1905 M. 225 000 besonders abgeschrieben wurden, ging dann 1906 käuflich an die Dresdner Maschinenfabrik etc. über, dagegen wurde das Grundstück in Dresden, Leipzigerstr. 27/29, von der Dresdner Masch.-Fabrik etc. erworben. — Die Flotte der Ges. bestand Ende 1911 (einschl. der der Oesterr. Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges. u. der gepachteten Ges.) aus 65 Radschlepp-, 3 Heckraddampfern, 19 Eilfracht-, 29 Ketten- u. 43 Schraubendampfern, 9 Motorbooten, 1002 Elbeschiffen u. 31 Lager- u. Anlegeschiffen, 1 Dampfbagger, 29 schwimmenden Kränen u. Winden, 29 feststehende u. 201 Schuten (Leichterschiffe). An neuen Betriebsmitteln wurden 1911 in Betrieb gestellt: 2 Schraubendampfer u. 2 Radschleppdampfer, dagegen wurden 1 Eildampfer, 2 Bugsierdampfer u. 5 Frachtschiffe der Österr. Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges. überlassen. Der Tonnengehalt der eigenen u. gepachteten Elbeschiffe betrug somit ult. 1911 637 488 t. Zahl der im Schifffahrtsbetrieb beschäftigten Beamten, Kapitäne, Masch., Steuer- u. Deckleute, Arb. etc. 3331 Personen, davon entfallen 485 auf das Bureaupersonal. Befördertes Güterquantum 1904—1911: 1 657 758, 2 257 604, 2 258 432, 2 877 282, 3 945 761, 4 357 468, 4 351 609, 3 264 383 t; ausserdem 1911 im Schlepplohn 1 295 491 t. Fracht- u. Schlepplohn-Einnahmen M. 6 298 918, 10 316 229, 10 303 152, 12 922 732, 10 857 171, 11 708 215, 9 654 582, 9 181 001.

Behufs Zusammenschlusses sämtlicher Schifffahrts-Gesellschaften auf der Elbe genehmigte die a.o. G.-V. v. 23./5. 1907 die mit der Privatschiffer-Transport-Genossenschaft e. G. m. b. H. in Aken a. E., der Elbe-Dampfschiffahrts-Akt.-Ges. in Hamburg u. der Deutsch-Oesterr. Dampfschiffahrts-Akt.-Ges. in Dresden abgeschlossenen Verträge, wonach die gesamten Betriebsmittel dieser 3 Ges. mit Wirkung ab 1./1. 1907 gepachtet werden. Den Privatschiffern, welche für das Jahr 1906 M. 4.15 pro t verdient haben, wurde für 1907 von der Ver. Elbeschiffahrts-Akt.-Ges. ein Gewinn von M. 4.50 pro Tonne garantiert. Vom Jahre 1908 ab wird von der Ver. Elbeschiffahrts-Akt.-Ges. der Kahnraum für M. 11 pro Tonne u. Jahr gepachtet, wobei die Privatschiffer die Ausgaben für Bedienung, Reparatur etc. selber zu tragen haben. Die Ver. Elbeschiffahrts-Akt.-Ges. pachete ferner von der Elbe-Dampfschiffahrts-Akt.-Ges. deren gesamtes Material gegen eine Jahressumme, welche einer 7% Div. auf das A.-K. der letzteren Ges. entspricht. Die Privatschiffer-Transportgenossenschaft wird überdies an demjenigen Reingewinn, welchen die Vereinigte Elbeschiffahrts-Akt.-Ges. über eine 10% Dividende hinaus erzielt, mit ca. 20% beteiligt. Die Deutsch-Oesterreichische Dampf-